

15

13. Juni 1945

Major Phillipps:

1.) Rundschreiben an die Oberfinanzpräsidenten, Reichsbankstellen- und Nebenstellen wegen Guthaben des Reichs aus Steuermitteln überreicht.¹¹ Diskussion über Nebenstellen, deren Hauptstelle nicht in Bayern lag (Hof, Coburg, Markt Redwitz, Memmingen). Diese sollen an Nürnberg bzw. Augsburg angehängt werden.¹²

Rundschreiben werden durch die Militärpolizei weitergeleitet sobald die Zustimmung des Fiscal Officer der 3. Armee vorliegt. 7 Kopien des englischen Textes sind nachzuliefern.

2.) Die Frage der Bezahlung des Unterhalts für verschleppte Ausländer (displaced persons) wurde aufgeworfen. Es handelt sich um ursprünglich 500.000 Mann, von denen pro Tag cirka 4.000 abtransportiert werden.

Das Problem soll in 3–4 Wochen erledigt sein. Die Zahlungen sollen nur für die Lebensmittelversorgungen erfolgen.

Beschluß: Rundschreiben an die Regierungspräsidenten zur Weitergabe an die unteren Stellen, daß die Ausgaben von Bayern getragen werden und über das Finanzministerium abzurechnen sind; sofern keine Mittel zur Verfügung stehen, darf unter persönlicher Verantwortung des betreffenden Amtsvorstandes ein Vorschuß bei der Staatsbank in Anspruch genommen werden.¹³

Rundschreiben mit Übersetzung und 7 Kopien für die Unterabteilungen des Military Government einzureichen.¹⁴

3.) Major Phillipps überreicht eine Liste von Herren aus dem Oberfinanzpräsidium, die einen Passierschein bekommen sollen. Es wird besprochen, daß die Bearbeitung durch Dienststellen der Regierung erfolgen soll, welche die entsprechenden Formulare auch beschaffen und nach Ausfüllung über das Amt des Ministerpräsidenten beim Military Government zur Unterschrift einreichen.

Personen, deren Fragebogen noch nicht geprüft ist, kommen nicht in Frage.

Capt. Bolds:

Das Ernennungsschreiben für Herrn Roßhaupter¹⁵ wird ihm zur Prüfung übergeben. Bei künftigen Ernennungen soll jeweils eine Kopie an den zuständigen Offizier gegeben werden.

Lt. Col. Bromage und Capt Bolds:

Besprechung über Ressort-Einteilung der Abteilung Arbeit und Fürsorge im Innenministerium.

Erhebung zum Ministerium erst nach Genehmigung und Aufbau der Organisation vorgesehen.¹⁶ Es wird mündlich bestätigt, daß soweit bekannt, alle Funktionen des bayerischen Amtes und der Stellen des Reichsarbeitsministeriums in dem Ressort-Plan enthalten sind.¹⁷ Weitere Bearbeitung durch Capt. Bolds.

11 Schäffer an die Oberfinanzpräsidenten München und Nürnberg, Reichsbankhauptstellen in München und Nürnberg, Reichsbankstellen in Augsburg, Regensburg und Würzburg, Reichsbanknebenstellen in Coburg, Hof, Marktredwitz und Memmingen, 12. 6. 1945, betr. Neuregelung der Finanzverwaltung (MF 67378). Die Behörden der Reichsfinanzverwaltung im rechtsrheinischen Bayern wurden damit den Weisungen des MPr. und des StMF unterstellt. Vgl. Schäffer an RMG, 12. 6. 1945 (MF 67378).

12 Vgl. *Bayerisches Jahrbuch* 1931 S. 323.

13 Vgl. Daily Summary RMG, 13. 6. 1945 (OMGBY 13/74–2/3).

14 Rundschreiben des MPr. bzw. Finanzministers, 15. 6. 1945 (Staatsarchiv Würzburg, Regierung von Unterfranken 17965). S. StK 114266.

15 Es handelt sich um das Ernennungsschreiben zum Leiter der Abteilung Arbeit und Fürsorge im Innenministerium. Ebenfalls legte Schäffer Ernennungsschreiben für Hoepffner und den Leiter der Obersten Baubehörde Franz Fischer vor; Daily Summary RMG, 13. 6. 1945 (OMGBY 13/74–2/3).

16 Gesetz der Militär-Regierung von Bayern über die Bildung des Bayerischen Arbeitsministeriums vom 20. Juni 1945 (GVBl. 1946 S. 9).

17 Schäffer legte bei dieser Besprechung einen Organisationsplan für das Arbeitsministerium vor; Daily Summary RMG, 13. 6. 1945 (OMGBY 13/74–2/3). Vgl. Nr. 3 bes. Anm. 3 und Nr. 13.

Lt Col. Bromage:

Brief wegen Postdienstverkehr und Telefonanschlüsse überreicht.

Wird mit Baird sprechen.